



Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Granssee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Lübbenau/Spreewald
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2008 Straßen und Plätze in den historischen Stadtkernen

März 2008



Gebäude Nr. 46/47 an der Dahmer Hauptstraße

Dahmes Hauptstraße war bereits im Mittelalter Lebensnerv und Hauptverkehrsader der Stadt. Sie war Teil einer Salzstraße, die von Lüneburg aus über Magdeburg und Dahme nach Schlesien führte.

Über diese Route kamen auch die vom Magdeburger Erzbischof gerufenen flämischen Siedler in die Gegend. Entlang der Handelsroute ließen sich innerhalb der Stadtmauern Dahmes im untypisch gekrümmten Straßenverlauf Gewerbetreibende, Gastwirte und Handwerker nieder und begünstigten die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt. Der wirtschaftliche Wohlstand wirkte sich auf das Stadtbild aus, großzügige Bauten wie das Rathaus und eine Vielzahl von Geschäftshäusern entstanden.



Ein typisches Geschäftshaus ist das im 19. Jahrhundert entstandene repräsentative Bürgerhaus mit der Hausnummer 46/47. Einst beherbergte es eine Kolonial- und Gemischtwarenhandlung. Seine klassizistische Fassade zeugt vom Selbstverständnis der Dahmer Bürger.



Doch nicht nur die Gebäude der Handelsstraße prägen die Stadt Dahme, auch ihre Bewohner sorgten für stillen Ruhm. Otto Unverdorben wurde im Jahr 1806 als Sohn wohlhabender Kaufleute in dem Haus Nr. 46/47 geboren. Er war Apotheker und erfand das Anilin, welches später ein wichtiger Grundstoff für Farb- und Kunststoffe wurde.



Auch heute noch ist das Gebäude in privater Hand. Bis vor kurzem befand sich hier ein Einzelhandelsgeschäft. In seinem Innern ist die Verkaufseinrichtung aus dem Jahr 1932 erhalten und denkmalgeschützt.

Von Juni bis September 2007 wurden die stadtbildprägenden Elemente wie das Dach, die Fassade, Fenster und Türen mit Unterstützung aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ saniert. Rund 63.000 EUR Fördermittel flossen in die Sanierung.

Adresse

Hauptstraße 46/47, 15936 Dahme/Mark

Eigentümer

privat

Erbauungsjahr

Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts

Sanierungsjahr

2007

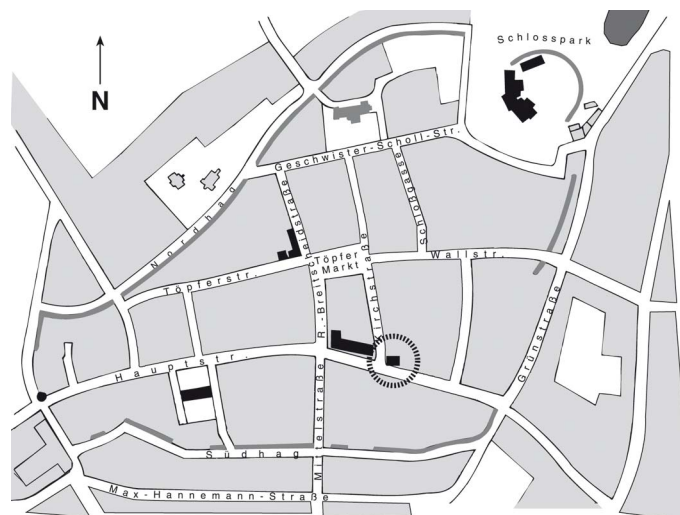
Termin, Uhrzeit Auszeichnungsveranstaltung

20. März 2008, 17.30 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen

Stadt Dahme/Mark, Rita Müncheberg, Hauptstraße 48/49, 15936 Dahme/Mark, Tel. 035451/98126, E-Mail Rita.Muencheberg@dahme.de

Lage des Denkmals im historischen Stadtkern



Bildautor

BauGrund Stadtentwicklung GmbH

Textautor

Rita Müncheberg, Stadt Dahme/Mark

Plan

Torsten Bock, BauGrund Stadtentwicklung GmbH

Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg